Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1:	**Cannstatter Zeitung - HSG Ca-Mü-Max Frauen**
Seite 2:	**Cannstatter Zeitung - HSG Ca-Mü-Max Frauen**
Seite 3:	**Cannstatter Zeitung – TVC Sportangebote**
Seite 4:	**Cannstatter Zeitung – HSG Ca-Mü-Max Herren**
Seite 5:	**Stuttgarter Wochenblatt – Baseball U15**

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Das Sporthighlight des Wochenendes

23-minütige Tiefschlafphase

Nach katastrophalem Start verlieren die Handballerinnen der HSG Ca-Mü-Max gegen die TG Nürtingen 2 mit 20:23

Von Torsten Streib

Drei Tore Differenz hört sich nicht unbedingt nach einer klaren Angelegenheit an. Das war das Landesliga-Aufeinandertreffen zwischen dem Tabellenzweiten TG Nürtingen 2 und der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See aber. Den Grundstein zum Sieg legten die verlustpunktfreien Gäste aus Nürtingen nämlich bereits in den ersten 23 Minuten. Da waren sie hellwach, suchten, fanden und nutzten jede Lücke im HSG-Verbund oder ließen den Ball schnell laufen, bis eine Spielerin – meist auf den Außen – frei war und unbedrängt zum Wurf kam. Die Gastgeberinnen indes schienen überhaupt nicht anwesend und wussten nicht so richtig, wie ihnen geschieht. „Wir befanden uns in den ersten knapp 20 Minuten im Tiefschlaf und haben zu viele Abschlüsse ungenutzt gelassen", hat HSG-Trainer Klaus Bender erkannt. „Anstatt, wie besprochen, die große Torhüterin unten zu bezwingen, haben wir es ihr einfach gemacht und halb- oder hoch abgeschlossen." Jedoch fehlten den Cannstatterinnen in dieser Phase auch die Beweglichkeit und das Tempo, um wirklich Druck auf die offensive Abwehr der Gäste auszuüben. Zu einfach konnten die Nürtingerinnen die Angriffsversuche unterbinden. So dauerte es 9:42 Minuten, ehe Anne Burmeister das erste Tor für die Gastgeberinnen gelang. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Nürtingerinnen bereits fünf Mal den Ball ins HSG-Netz geworfen. Das zweite Tor der Heimmannschaft ließ sogar fast 14 Minuten auf sich warten. Clara Pätzold, mit sieben Toren beste Werferin ihres Teams, traf. Jedoch blieben die Gäste, die kaum Tore aus dem Rückraum erzielten, aber dafür über den Kreis brandgefährlich waren, ihrer treffsicheren Linie treu. Die Folge: Sie führten mit 10:2 (23.). Allmählich erwachten die Gastgeberinnen und fanden immer besser in die Partie. Bis zur Pause verkürzten sie auf 6:11.

Maren-Sophie Seifermann – hier gegen Nürtingens Stephanie Wachtarz – und die HSG Ca-Mü-Max hatten vor allem vor der Pause Probleme im Abschluss. Foto: Bloch

„Positiv war, dass meine Mannschaft trotz des großen Rückstandes nicht aufgegeben hat und die zweite Hälfte ausgeglichen gestalten konnte", so Bender, der aber zugab: „Nürtingen hat einfach eine gute Mannschaft." Und die Möglichkeiten, in wichtigen Phasen konzentriert und konsequent zu agieren. Denn immer, wenn die HSG Ca-Mü-Max den Eindruck machte, den Nürtingerinnen gefährlich nahe zu kommen, zogen diese das Tempo an und kamen häufig über Eins-gegen-Eins-Situationen zum Erfolg. Darüber hinaus unterliefen den tapfer kämpfenden Gastgeberinnen in den wichtigen Phasen einfache technische Fehler, die das engere Aufschließen unmöglich machten. So führten die Gäste vier Minuten vor dem Schluss mit 23:17 und ließen es allmählich auslaufen. Marie-Kristin Wittmann gestaltete mit ihrem Tor zum 20:23 das Ergebnis für die HSG noch etwas freundlicher.

Nach der zweiten Saison-Niederlage rangiert die HSG Ca-Mü-Max weiterhin auf dem dritten Platz und ist am kommenden Wochenende spielfrei.

- **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Jennifer Egyed, Marina Rüdinger (beide im Tor); Maike Riedel, Nadine Behrens, Pascale Stolz, Maren-Sophie Seifermann, Kerstin Seele, Karin Poersch (1), Clara Pätzold (7/3), Katharina Roth (2), Kristin Mahler (1), Marie-Kristin Wittmann (2), Sonia Staib (6/1), Anne Burmeister (1).
- **TG Nürtingen 2:** Carla Weiß, Stephanie Bahsitta (beide im Tor): Sarah Molner (1), Celine Gaber (1), Jennifer Lalucis (1), Stephanie Wachtarz (2), Lisa Ritter, Sandra Härtl (7), Amelie Müller, Lisa Schmid (1), Nele Hennig (10/7), Caroline Benz.

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 29.10.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

HSG Ca-Mü-Max verliert Spitzenspiel

Die Handballerinnen der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See haben vor heimischem Publikum das Landesliga-Spitzenspiel gegen die TG Nürtingen 2 mit 20:23 verloren. Auschlaggebend für die zweite Niederlage der Saison war der schwache Beginn. Nach 23 Minuten lagen die Gastgeberinnen nämlich mit 2:10 zurück und fanden erst dann ins Spiel. Seite 20

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Pressespiegel

Datum: 30.10.2018

Zeitung: Cannstatter Zeitung

CZ
30.10.

ren (Masters ab20 J.). TVC: TVC Sporthalle: 16.45 - 17.45 Uhr Trampolin I (6 -7 J.), 17.45 - 18.45 Uhr Trampolin II (8 - 10 J.), 18.45 - 19.45 Uhr Gerätturnen (6 - 10 J.), 16.45 - 17.45 Uhr Basketball (7 - 12 J.), 17.45 - 18.45 Uhr, Rückschlagspiele (7 - 12 J.) TVC-Dojo: Gymnastikhalle: 15 - 16 Uhr Mini Ballett II (4 - 5 J.) 16 - 17 Uhr Mini ballett III (4 - 5 J.)17 - 18 Uhr Uhr Kids Dance (6 - 8 J.). TVC Sportpark Freiberg: 17 - 17.45 Uhr Mini-move I (1,5 bis 3 J.), 17.45 - 18.45 Uhr Move (4 - 5 J.).Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium: Handball: 18.45 - 20.15 Uhr Handball A-Jug., 18.45 - 20.15 Uhr Handball B-/C-Jug. weibl. Sportsaal Freiberg: 20.05 Uhr, Yoga. Rasenplatz Schnarrenberg: 17.30 bis 19.30 Uhr Nordic-Walking, 18.15 - 19.15 Uhr, Walking. Martin-Luther-Schule: 16.15 bis 17.15 Eltern-Kind-Turnen (1-3 J.) 17.15 bis 18.15 Uhr Vorschulturnern II (4 - 7 J.) Raum Elwertstraße: 10.30 Uhr Stretch und Relax, 20 bis 22 Uhr Billard Mannschaftstraining. Altenburgschule: 17.15 - 18.15 Uhr, Allgem Turnen (7 - 9 J.). 18.15 - 19.30 Uhr Wettkampfgruppe 1&II (8 - 10 J.). Aktivhalle: 17 - 18 Uhr Sport nach Krebs. Am Schnarrenberg Gymnastikhalle: 9.20 - 10.20 Uhr Fit und Bewegt, 10.30 bis 11.30 Uhr Gymnastik. Schillerschule: 16.15 - 17.15 Uhr Pamperszwerge (1,5 - 4 J.).

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

CZ 31.10.18

Florian Wondratschek und die HSG Ca-Mü-Max mussten sich nach einer 16:11-Pausenführung noch klar geschlagen geben. Archivfoto: Strehlow

Nur eine Hälfte stark

Handballer der HSG Ca-Mü-Max verlieren gegen den TV Obertürkheim nach 16:11-Pausenführung noch mit 26:31

Trotz Führung nach der ersten Hälfte verlor die HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See das Bezirksliga-Derby zu Hause gegen den TV Obertürkheim mit 26:31 (16:11). Der TVO zieht durch diesen Auswärtssieg mit dem Tabellenführer SV Remshalden 2 gleich.

Mit Rückenwind trat der TVO in Cannstatt ab: Der Tabellenzweite der Bezirksliga konnte die beiden vergangenen Partien gegen den SC Korb und MTV Stuttgart für sich entscheiden. Die HSG Ca-Mü-Max konnte als Aufsteiger bislang noch keine Punkte einfahren, weswegen ein erster Sieg eine große Überraschung gewesen wäre. Doch nach der ersten Hälfte sah es tatsächlich danach aus, als würde sich eine kleine Sensation anbahnen: Denn der HSG gelang es, in der ersten Hälfte eine Abwehr zu zeigen, mit der das schnelle Spiel des TVO unterbrochen wurde und die starken TVO-Rückraumspieler vor Abschlüssen hinderte. Im Offensivspiel hatte die HSG den angriffshungrigen Jochen Frick freigespielt, der mit zwölf Toren seine Mannschaft weiterbrachte. Nach konzentriertem Spiel spielte die HSG erstmalig in dieser Saison eine 16:11-Halbzeitführung heraus.

Doch in der zweiten Hälfte drehten die Gäste aus Obertürkheim auf. Bereits in der 42. Minute gelang es dem TVO, den 20:20-Ausgleich zu werfen. Völlig beflügelt konnte Obertürkheim aufspielen, da neben dem erfolgreichen Angriffsspiel ihr Torhüter Timo Wenger brillierte und so seiner Mannschaft entscheidende Impulse senden konnte. Mit aller Kraft versuchte die HSG, eine weitere Niederlage abzuwenden, doch der TVO behielt die Oberhand und drehte letztlich das Spiel und siegte mit 31:26.

Mit 12:2-Punkten schloss Obertürkheim wieder zum Tabellenführer SV Remshalden 2 auf und versucht am 10. November, 20 Uhr, die Siegesserie bei Weinstadt 2 fortzusetzen. Die HSG Ca-Mü-Max wird zur gleichen Zeit gegen den Mitaufsteiger SV Fellbach 2 ein Vier-Punkte-Spiel haben und will dabei die ersten Punkte einfahren. (Florian Wondratschek)

- **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Dietmar Stukowski und Joshua Denk (beide im Tor); Thomas Zwinz (3), Florian Wondratschek (1), Fabian Schottstädt (1), Aron Dauer (2), Jochen Frick (12/1), Timo Di Benedetto, Alexander Zernack, Michael Salzer, Maxi Zimmermann (3/1), Aydin Babadag (1/1), Julian Hellbach, Max Gerstadt.
- **TV Obertürkheim:** Timo Wenger und Florian Klar (beide im Tor), Florian Silberberger (8), Mario Jerkovic, Timo Hofmann (1), Patrick Goldbach (5), Manuel Berner (4), Andreas Rauscher (3/3), Philipp Wenger (2), Alan Elias Berg (1), Dominic Goldbach (1), Fabio Serra, Robert Rinker (6).

Pressespiegel

Datum: 31.10.2018

Zeitung: Stuttgarter Wochenblatt

Wenn's läuft ...

Stuttgarter Wochenblatt 31.10

... dann aber richtig: Nach einer siegreichen Saison sind die Reds U15 deutscher Meister

■ BAD CANNSTATT

Riesige Freude bei den Stuttgart Reds: Mitte September durften schon die U12 den Deutschen Meistertitel feiern. Nun wurden auch die Nachwuchsbaseballer des TV Cannstatt in der nächsthöheren Altersklasse, die Reds U15, Deutscher Meister.

In der Saison 2018 hatte sportlich im Grunde fast alles geklappt. Mitte April startete die Mannschaft – gut vorbereitet vom Trainerteam um Xavi Gonzales – in der höchsten Spielklasse Baden-Württembergs mit der Mission Titelverteidigung. Anfang Juli stand sie auf dem ersten Tabellenplatz ungeschlagen mit 10:0 deutlichen Siegen. Es klappte mit dem Titelgewinn der Baden-Württembergische Meisterschaft – und damit mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Bonn. Da kam dann am entscheidenden Spieltag ein Sturm dazwischen, der einen Abbruch vor dem Finale erzwang. Beim Nachholtermin am 20. Oktober lief es zunächst überhaupt nicht rund für die Cannstatter. Sie wirkten nervös, machten Fehler – doch sie drehten das Spiel gegen die Bonn Capitals. Und so konnte das Team dank viel Siegeswillen, Geduld und auch Glück am Ende feiern: den Deutschen Meistertitel und eine Saison ohne eine einzige Niederlage.

Zudem gingen noch zwei Einzelawards an die Stuttgarter: Moritz van Bergen wurde als bester Schlagmann ausgezeichnet, Felipe Homberg als wertvollster Spieler des Turniers.

red

Turnverein Cannstatt 1846 e.V.
Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart